



**Techn. Prüfstelle
für den
PFALZ Kraftfahrzeugverkehr**

Hartge GmbH
6645 Beckingen
PKW

Prüfbericht-Nr.
550900177
Blatt-Nr. 1

Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller und Vertrieb: Hartge GmbH
An der B 51
6645 Beckingen

Fabrikmarke: Hartge - O.Z. - Racing

I.1 Sonderraddaten

	Vorderachse:	Hinterachse:
Rad-Nr. bzw. Radtyp:	13757BW1-36270775	13857BW1-36270785
Radgröße nach Norm:	7,5Jx17H2	8,5Jx17H2
Einpreßtiefe:	25 +/- 1 mm	27 +/- 1 mm
zul. Radlast:	515 kg	515 kg
r dyn:	295 mm	295 mm

I.2 Radanschluß

Befestigungsart: mit 4 mitzuliefernden Kegelbundschrauben, Gewinde M12x1,5
Schaftlänge Vorderachse: 44 mm,
Hinterachse: 23 mm

Anzugsmoment der Radschrauben: 100 Nm

Lochkreisdurchmesser: 100 +/- 0,1 mm

Mittenlochdurchmesser: 57,05 + 0,15 mm

Zentrierart: Mittenzentrierung

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

An der Außenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeprägt:

Radtyp:	13757BW1-36270775	13857BW1-36270785
Radgröße	7,5Jx17H2	8,5Jx17H2
Einpreßtiefe:	E 25	E 27
Herkunftsmerkmal:	W. Germany	W. Germany
Japan. Prüfwertzeichen:		
Fabrikmarke:	Hartge O.Z. Racing	Hartge O.Z. Racing

An der Innenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeprägt:

Gießereikennzeichen: Ruote O.Z.

Herstellungsdatum: Herstellungsmonat u.-jahr z.B.
Januar 1990 in Form von:

1/90



Techn. Prüfstelle
für den
PFALZ Kraftfahrzeugverkehr

Hartge GmbH
6645 Beckingen
PKW

Prüfbericht-Nr.
550900177
Blatt-Nr. 2

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: BMW AG, München

Fz.-Typ! Handelsbez. ! Ausführung! ABE-Nr. ! zul. Reifengr. ! Aufl. + Hinw.

BMW 3/1! alle ! alle ! 9637/2 ! 235/45R17 ! 1-17

! alle ! alle ! 9637/3 !
! bis !
! Nach- !
! trag III !

BMW 3/1! alle ! .../2.. ! 9637/3 !
(Limou- ! .../4.. ! ab !
sine) ! ! Nach- !
! trag IV !

! 316i ! 16i... ! 9637/4 !
! 318i ! 18i.2. !
! ! 18i.4. !
! 318iS ! 18S.2. !
! 320i ! 20i.2. !
! ! 20i.4. !
! 325i ! 25i.2. !
! ! 25i.4. !
! 324d ! 24d.2. !
! ! 24d.4. !
! 324td ! 24t.2. !
! ! 24t.4. !

BMW 3/R! 320i Cabrio ! A 20i ! E 147 !
! 325i Cabrio ! A 25i !

BMW 3/1! 320i ! .20i/5.. ! 9637/3 !
(Tou- ! 325i ! .25i/5.. ! ab !
ring) ! 324td ! A24td/5.. ! Nach- !
! ! ! trag IV !

! 318i ! 18i.5. ! 9637/4 !
! 320i ! 20i.5. !
! 325i ! 25i.5. !
! 324td ! 24t.5. !

BMW 3/A! 325i oder ! A 25i/2.. ! E 027 !
! 325iA ! A 25i/4.. !

! 325i ! 25.2.. ! E 027/1 !
! ! 25.4.. !



Techn. Prüfstelle
für den
PFALZ Kraftfahrzeugverkehr

Hartge GmbH
6645 Beckingen
PKW

Prüfbericht-Nr.
550900177
Blatt-Nr. 3

Auflagen und Hinweise

1. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.
2. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind je nach Höchstgeschwindigkeit VR oder ZR-Reifen vorgeschrieben. Im Zweifelsfall ist eine Freigabe des Reifenherstellers vorzulegen.
Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß die vom Reifenhersteller angegebenen Mindestluftdrücke zu beachten sind.
3. Fahrwerk und Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung. Die Hartge Fz.-tieferlegung wurde positiv geprüft. Der entsprechende Prüfbericht ist bei der Abnahme vorzulegen.
4. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
5. Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig und Metallschraubventile die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z.B. Vergl.-Nr. Alligator 3004 A) zulässig.
6. Die Überprüfung und Angleichung von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler ist erforderlich.
7. Bei Verwendung des serienmäßigen Ersatzrades sind nur die Originalschrauben zulässig.
8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben verwendet werden.
9. Radhausinnenverkleidung an der Vorderachse entfernen. Radhäuser an der Innenseite im vorderen und hinteren Bereich nacharbeiten. Radhaus herausziehen.
10. Bördelkanten an den vorderen Radhäusern komplett umlegen.
11. Serienmäßige Federbeinstützlager durch negative Stützlager Hartge 312 20 200 ersetzen Querlenkerlager durch verstärktes Lager Hartge 31 220 100 ersetzen.
12. Lenkansschlag begrenzen. Lenkanschlagscheiben (12 mm) Hartge 32250020 auf der Zahnstange montieren.

Auflagen und Hinweise

13. Bördelecken der Radhäuser an der Hinterachse komplett umlegen, Radhäuser herausziehen.
14. Vorderachse neu vermessen.
15. Auf ausreichenden Abstand (mindestens 5 mm) des Reifens zum Federbein ist zu achten.
16. Ausreichende Radabdeckung vorn ist herzustellen. (entfällt bei Fahrwerkstieferlegung)
17. Ausreichende Radabdeckung hinten ist herzustellen. (entfällt bei Fahrwerkstieferlegung)

I.5 Spurverbreiterung

Durch die Einpreßtiefe von 25/27 mm ergibt sich eine Spurverbreiterung bis zu 20 mm.

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfsergebnisse

Die Prüfungen wurden nach dem VdTÜV-Merkblatt "Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW u. PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Anhang 1" durchgeführt. Insbesondere wurde geprüft:

- Freigängigkeit
- Handling in leerem und beladenem Zustand.

IV. Schlußbescheinigung

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge - mit Ausnahme der in den ABE'sen (s. Ziff. I.4) beschriebenen Abweichungen - den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 4 und ist nur als Einheit gültig.

Beckingen, den 07. Februar 1990



Dipl.-Ing. Tischbein
anerkannter Sachverständiger



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

HARTGE GmbH
An der B 51
6645 Beckingen

Prüfbericht
Nr.: 550900177
Blatt: 1

NACHTRAG 1

zu Prüfbericht 550900177 des TÜV Pfalz e.V.

	Vorderachse	Hinterachse
Radtyp	13757BW1-36270775	13857-BW1-36270785
Radgröße	7,5 J x 17 H 2	8,5 J x 17 H 2
Einpreßtiefe	25	27
zul.Radlast	515 kg	515 kg
r_{dyn}	295 mm	295 mm

Der Verwendungsbereich wird wie folgt ergänzt:

Fahrzeughersteller : BMW AG, München

Fahrz. typ	Handelsbezeichnung	Ausführung	ABE-Nummer	zul.Reifengröße	Auflagen u. Hinweise
3/R	318i Cabrio 320i 325i	18i.. 20i.. 25i..	E 147/1	235/45 R 17	1 - 17

Die sonstigen Angaben aus dem Gutachten 550900177 bleiben unverändert gültig.

Der Nachtrag darf nur in Verbindung mit dem Original-Gutachten verwendet werden.

Ludwigshafen, den 08. Februar 1991
55/Ti/rö



Mur
Dipl.-Ing. Tischbein
Amtl. anerkannter Sachverständiger
für den Kraftfahrzeugverkehr



Techn. Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr

BESCHEINIGUNG

Folgende Umrüstung wurde bei uns positiv geprüft.
Das Gutachten wird zur Zeit erstellt.

Art der Umrüstung: Sonderräder:
7,5 Jx 17 H2 (ET 25),
OZ 13757 BW 1
(s. Prüfbericht 550900177 / TÜV Pfalz)

Bereifung:
Vorne und hinten 215/40 R17

Verwendung an Fz-Typen: BMW 3/1,
Verwendungsbereich lt. 550900177

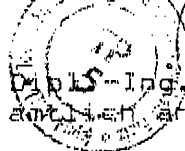
Kennzeichnung: lt. Prüfbericht

Auflagen und Hinweise: 1-8, 10-12, lt. 550900177

zusätzlich: - Bördelkanten an der Hinterachse um-
legen.
- Auf Radabdeckung an Vorder- und Hinter-
achse ist zu achten.

Der Prüfbericht 550900177 des TÜV Pfalz ist bei der
Abnahme vorzulegen.

Ludwigshafen, den 31.07.1990



[Handwritten signature]

Dipl.-Ing.
amtlich anerkannter Sachverständiger



GARANTIEANSPRÜCHE

3-teilige HARTGE-Racingräder

Zur Vermeidung von Korrosion dürfen 3-teilige HARTGE-Räder nur mit Autoshampoo und Wasser gereinigt werden, keinesfalls mit aggressiven Reinigungsmitteln.

1. Oktober 1990

HARTGE GmbH
Postfach 1263, An der B 51
D-6645 Beckingen

Telefon 0 68 35-40 25
Telefax 0 68 35-40 27
Telex 443701

Entwicklung, Herstellung
und Vertrieb von
Hochleistungsteilen für
BMW-Automobile

Handelsregister
Merzig HR B 3223
Geschäftsführer
Herbert Harige

Commerz-Credit-Bank
Saarbrücken
Kto.-Nr. 5 353 206
BLZ 590 400 00

Deutsche Bank Saar
Kto.-Nr. 6 067 680
BLZ 590 700 70